Förderung Handwerklicher Jute Produkte aus Bangladesh : eine Prüfung der möglichen Erweiterung der Politik OS3 ?

*Promotion commerciale de produits artisanaux en jute du Bangladesh : pour un
élargissement de la politique d'OS3 ?*

Françoise de Morsier

Édition électronique

URL : <http://journals.openedition.org/sjep/968>

DOI : 10.4000/sjep.968

ISSN : 1663-9677

Éditeur

Institut de hautes études internationales et du développement

Édition imprimée

Date de publication : 31 août 1982

Pagination : 169-175

ISSN : 1660-5926

Référence électronique

Françoise de Morsier, « Förderung Handwerklicher Jute Produkte aus Bangladesh : eine Prüfung der möglichen Erweiterung der Politik OS3 ? », *Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik* [En ligne], 2 | 1982, mis en ligne le 28 janvier 2013, consulté le 08 septembre 2020. URL : <http://journals.openedition.org/sjep/968> ; DOI : <https://doi.org/10.4000/sjep.968>

Ce document a été généré automatiquement le 8 septembre 2020.

© The Graduate Institute

Förderung Handwerklicher Jute Produkte aus Bangladesh : eine Prüfung der möglichen Erweiterung der Politik OS3 ?

*Promotion commerciale de produits artisanaux en jute du Bangladesh : pour un
élargissement de la politique d'OS3 ?*

Françoise de Morsier

NOTE DE L'ÉDITEUR

Zusammenfassung auf Deutsch. Volltext auf Französisch in *Annuaire suisse de politique de
développement*: „Promotion commerciale de produits artisanaux en jute du Bangladesh :
pour un élargissement de la politique d'OS3 ?“, <http://aspd.revues.org/1130>.

RÉSUMÉS

Die Organisation Schweiz Dritte Welt (OS3) will Exportgüter aus der Dritten Welt zugunsten der
ärmsten Schichten der Bevölkerung fördern. Die Schweizer Konsumenten sollen dadurch auch
mehr über die Lebensverhältnisse der Erzeuger jener Produkte erfahren und einen Einblick in die
Realität der Dritten Welt erhalten. Die Zusammenarbeit mit den Frauengenossenschaften in
Bangladesh begann mit der Aktion Jute, die von der Erklärung von Bern unter dem Motto
« Solidarität – Jute – Ökologie », veranstaltet wurde. Diese Aktion ermöglichte, in weniger als

zwei Jahren ab Ende 1976 bis Mitte 1978, den Verkauf in der ganzen Schweiz von 240.000 Taschen. Die mögliche Erweiterung dieses Versuches auf den ganzen schweizerischen Markt wird jetzt dank der finanziellen Unterstützung des Bundes bis Mai 1983 überprüft. Man erhofft sich dadurch, falls das Ergebnis der Studie positiv sein wird, eine grössere Mobilisierung lokaler, natürlicher, menschlicher und finanzieller Mittel, damit die betroffene Bevölkerung ihre eigene Zukunft in die Hand nehmen kann. In der Schweiz soll gezeigt werden, ob der Markt vom Preis und von der Qualität her gesehen Interesse zeigt. Für OS3 ist zweierlei besonders wichtig : Wird der "gerechte" Preis als Massregel weiterhin aufrechthalten ? Kommt die dazugehörige Information sowohl beim privaten Verkäufer, als auch beim Käufer, durch ?

AUTEUR

FRANÇOISE DE MORSIER

Responsable à OS3 de l'exécution du programme « jute », Berne